Protokoll

über die Sitzung des Ortsbeirates Neu Zippendorf am 16.11.2016
Beginn: 18.00 Uhr
Ende : 20.15 Uhr
Ort : Feuerwehrmuseum, Hamburger Allee 68

Anwesenheit:

Ordentliche Mitglieder des OBR Neu Zippendorf

Georg-Christian Riedel	CDU
Monika Bohms	SPD
Reinhard Bonin	Linke
Günter Kirstein	CDU
Angelika Stoof	UB

Gäste:

Frau Horn	Polizei
Frau Schersinski	Stadtteilmanagement
Herr Huß	Stadtplanungsamt
Herr Rosenfeld	Feuerwehrmuseum
und 3 weitere Mitarbeiter	
Frau v. Walsleben	Bewohnerin

Leitung:

Georg-Christian Riedel
Schriftführerin:
Monika Bohms

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bericht der Stadtteilmanagerin
5. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018
6. Bericht des Feuerwehrmuseums über das vergangene Jahr und über das Projekt " Feuergarten "
7. WGS mbH – strategische Ausrichtung bis 2025
8. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil
Zu 1. Herr Riedel begrüßt die Mitglieder
Zu 2. Der OBR Neu Zippendorf ist beschlussfähig
Zu 3. Die Tagesordnung wird durch die Mitglieder bestätigt
Zu 4. **Frau Schersinski** informiert über die weiteren Vorhaben des Stadtteilmanagements in Neu Zippendorf

- **09.11.2016** Lampionumzug in NZ, Berliner Platz, wegen sehr schlechter Wetterbedingungen ausgefallen
- Bäume auf Berliner Platz in den vergangenen Tagen gepflanzt
- **Stadtteilkalender 2017**, Thema " Essbare Stadt ", an Vereine, Einrichtungen verteilt, an Bewohner für Schutzgebühr 1 Euro

- **Verfügungsfonds 2016**
  63 Antragsstellungen, 57 Projekte bewilligt, 4 Anträge zurückgestellt,
  1 Antrag vom Antragsteller wieder zurückgezogen und Fördermittelkürzung bei einem Antrag
  Das Haushaltsjahr Verfügungsfonds endet am 31. Oktober und das neue beginnt am 1. November 2016 (Änderung erfolgte in Abstimmung mit der LGE und dem Lenkungskreis)
- Flüchtlingshilfe Schwerin e. V. und syrischer Verein " Miteinander – Ma' an " sind in die Hamburger Allee 11 gezogen – keine festen Sprechzeiten
- Toys Kompany von Rostocker Straße 7 in die Hamburger Allee 1 gezogen, seit 20. Oktober 2016 neue Ausgabestelle
- Welcome-Cafe' jeden Montag von 15.00 bis 18.00 Uhr im " Eiskristall ", Treffen laufen weiter gut, Begegnungsmöglichkeiten zwischen Einheimischen und Geflüchteten, Patenschaften, z.B. für syr. Familie mit Drillingen, die im November ihren zweiten Geburtstag feierten

Termine:
- 23. November 2016, 15.30 Uhr, Kabarett " Spott u. Spiele " im " Eiskristall "
- 29. November 2016 , ab 09.00 Uhr, Sondervorstellung für die 4. Klassen der A.-L.-Schule mit dem Puppentheater Margrit Wischnewski, als Dank für das Schülerprojekt " Sauber ist cool "
- 24. November 2016, 17.00 Uhr, Magdeburger Str. 6 (früher Gagarinstr.) im Betreuungsbüro für Flüchtlinge von Comtact, Thema: Miteinander im Stadtteil
- 30. November 2016, 16.00 Uhr, im " Eiskristall " , " Vorweihnachtsnähe oder der Ring der Blumenfrau " von und mit Elisabeth Sauer
- 8. Dezember 2016, 10.00 Uhr, im " Eiskristall ", " Der Soldat und die Blumenfrau " ebenfalls von und mit Elisabeth Sauer
- 10. Dezember 2016, 09.00 bis 14.00 Uhr Tausch-und Trödelmarkt,
  14.00 bis 17.00 Uhr Kreativmarkt
  15.00 bis 16.00 Uhr Aktion zum " Tag der Menschenrechte " auf dem Berliner Platz
- 17. Januar 2017, 18.00 Uhr, gemeinsame Sitzung des Lenkungskreises mit den Ortsbeiräten NZ und MH im " Eiskristall "
- 24. Januar 2017, 16.00 Uhr, Neujahrstreff des Stadtteilmanagements in der Stadtteilbibliothek NZ

Zu 5. Die Haushaltssatzung der LH Schwerin für den Doppelhaushalt 2017/2018 wurde zur Kenntnis genommen, mit der Einschränkung, dass keine Vergleichswerte angegeben sind.
Der OBR wünscht :
Da Schwerin unbedingt einStadt-,Landesgeschichtsmuseum braucht, ist zu überprüfen, ob die Zuschüsse für den Zoo und das Volkskundemuseum nicht erheblich ,zu Gunsten eines zu schaffenden Stadtgeschichts/Landesgeschichtesmuseum reduziert werden können.

Zu 6. **Herr Rosenfeld**, Leiter des Feuerwehrmuseums Schwerin berichtet über das abgelaufene Jahr 2016 und über das noch zu beendende Projekt " Feuergarten "
- personell ist das Feuerwehrmuseum mit 8 aktiven, motivierten Mitarbeitern abgesichert
- das Jahr 2016 ist gut gelaufen, der Besuch von Gruppen und Einzelpersonen entsprach den Erwartungen – die Betreuung erfolgte zielgerichtet

- im Jahre 2015 wurde mit der Umgestaltung des Vorgartens zu einem " Feuergarten " begonnen
- 2016 erfolgte eine teilweise Bepflanzung der Anlage (Büsche), ein Zaun wurde gesetzt. Die Tore wurden von den Mitarbeitern selbst gebaut.
- zur Unterstützung sollten 8 Langzeitarbeitslose in diesem Projekt mitarbeiten. Diese wurden vom Job-Center vermittelt. Es wurden auch Sachkostenzuschüsse gezahlt. Jedoch wurden diese Leute wieder abgezogen,

Herr Huß

- in der Betreuung dieser vermittelten Mitarbeiter gab es Probleme.

Herr Bonin schlägt vor, dass Herr Rosenfeld und Herr Huß sich zusammensetzen sollten um die Angelegenheit zu klären,

Herr Kirstein meint, die Auswahl der Langzeitarbeitslosen durch das Job-Center entsprach wohl nicht den Anforderungen, die für die Arbeit im Feuerwehrmuseum erforderlich waren.
Es kann nicht sein, dass die Arbeitsverträge beendet wurden, die Zahlung der Sachkosten trotzdem weiterhin erfolgte.

Frau Stoof fragt an, ob die Wege im " Feuerwehrgarten " behindertengerecht angelegt wurden, Herr Rosenfeld bejahte die Anfrage.

Zu 7. **Herr Köchig**, Geschäftsführer der WGS mbH informiert über die strategische Ausrichtung der WGS bis zum Jahre 2025.

- vor 4 Jahren schwierige Lage
- 18 Prozent Wohnungsleerstand
- entgangene Mieten und zu zahlende Betriebs- und Heizkosten 9 Mio. €
- Überangebot von 3 – Zimmerwohnungen im Plattenbau
- Verkauf/Abriss
- Abriss Hochhäuser Rostocker Straße 5 bis 7 und Zillestube ca. 3,2 Mio. €
- Abrisse Magdeburger und Pankower Str. wurden verschoben, 3 bis 5 Jahre Unterbringung nicht anerkannter Asylbewerber, ca. 180 Wohnungen von der WGS bereitgestellt.
- Modernisierung Neubrandenburger Str. 1 bis 7 neue Grundrisse, Fahrstühle halten auf jeder Etage
- **Dienstleistung WOHNEN**, wohnen im Alter unterstützen – barrierefreien Wohnraum schaffen.
- Altschulden von 37 Mio. € bis zum Jahre 2025 abbauen

Lösungsansätze:

1. Bürgschaftsverlängerung
2. Übernahme der verbürgten Darlehen
3. Tilgungsstreckungsdarlehen der LHSN = Ausgleich von Tilgungslücken

Instandhaltung

Erhöhung der Instandhaltung von 12,46 €/qm auf 15,26 €/qm

Mietentwicklung

Im Jahre 2015 kostete 1 qm 4,72 € - im Jahre 2020 wird ein qm 4,99€ kosten

Leerstandsentwicklung

Bis zum Jahre 2020 soll der Leerstand nur noch 3 % betragen, bezogen auf einen Gesamtbestand von 10169 Wohnungseinheiten

Investionsmaßnahmen

31,5 Mio.€ im Zeitraum von 2016 bis 2020

Anfragen an Herrn Köchig

Herr Bonin fragt an,

- welche Bauvorhaben auf der Freifläche (Blumenwiese)
  geplant sind und ob die Möglichkeit besteht, dass auf dieser Freifläche für die Bewohner des Berliner Platzes 1 und 2 Parkmöglichkeiten geschaffen werden können ?
  WGS plant für diese Fläche keine Bebauung, will diese verkaufen.
  Herr Köchig will die Möglichkeit der Schaffung von Parkmöglichkeiten prüfen.
- welche Räumlichkeiten könnte die WGS dem ehemaligen Betreiber des Internet-Cafe's " Teremok " zur Verfügung stellen ?
  Antwort: auf diesbezügliche Angebote der WGS, hat der vorgenannte Betreiber kaum reagiert. Die Nutzung des ehemaligen " Scheff-Cafe's " ist wegen Schimmelbefall nicht möglich.
  Frau Stoof fragt an, wie es mit der Bereitstellung von barrierefreien Wohnraum bestellt ist ?
  Antwort: WGS will in Zukunft vermehrt darauf eingehen.
  Die Schaffung von Nachbarschaftstreffs durch die WGS in den Quartieren könnte in Zukunft in Verbindung mit einem Sozialträger möglich sein.

Zu 8**. Herr Riedel**

- Die vom Stadtteilmanagement erstellten schriftlichen Hinweise zum Protokoll der OBR-Sitzung vom 11.10.2016 werden von Herrn Riedel an alle Mitglieder des OBR-Neu Zippendorf weitergeleitet. In der nächsten Beiratssitzung wird dann darüber entschieden, ob diese dann Bestandteil des Protokolls sein werden.
- es fehlen noch immer die Arbeitsplatzbeschreibungen der Stadtteilmanager (verantwortlich: Herr Höhn und Herr Huß)
- Vertreter des Nahverkehrs werden zur nächsten OBR-Sitzung eingeladen.
- der OBR bedankt sich bei Herrn Köchig und Herrn Rosenfeld für ihre Darlegungen und für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Georg-Christian Riedel	Monika Bohms
Vorsitzender	Schriftführerin